

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Das Nibelungenlied**

**Holtzmann, Adolf**

**Stuttgart, 1857**

XIII. Aventure

[urn:nbn:de:bsz:31-162808](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162808)

780. 'Er mac wol geben ringe,' sprach Hagene der degene, 717  
 'ern kund ez niht verswenden, unt solt er immer leben;  
 hort der Nibelunge beslozen hât sîn hant:  
 hey, solden wir den teilen noch in Buregonden lant!'
781. Allez daz gedigene freute sich derzuo, 718  
 daz si kômen solden; spâte unde fruo  
 wâren vil unmüezic des fürsten ambtman;  
 waz rîcher hergesidele man dâ rihten began!
782. Ortwin unt Sindolt die zwêne kûene degene 719  
 die wâren vil unmüezic; die zît si muosin pflegen,  
 der truhsæze unt der schenke, rihten manigen banc;  
 des hulfen ir undertânen: des sagete in Gunther dô danc.
783. Rûmolt der kuchenmeister vil wol berihte sît 720  
 die sînen undertânen, vil manigen kezzil wît,  
 hâfene unde pfannen, hey, waz man der dâ vant!  
 da bereitete man den spîse, die dâ kômen in daz lant.
784. Der frouwen arebeiten was ouch niht kleine, 721  
 dâ si bereiten ir kleider; die edelen steine  
 mit glanze verre gleston verwieret in daz golt,  
 dô si sie ane leiten, daz in die liute wûrden holt.

## XIII. AVENTIURE

WIE KRIEMHILT MIT IR MAN ZER HOCH-  
GEZITE FUOR.

785. Alle ir unmuoze die lâzen wir nu sîn, 721  
 unt sagen iu, wie Kriemhilt unt ouch ir magedîn  
 zer höchgezite fuoren von Nibelunge lant;  
 nie getruogen mere sô manic hêrlich gewant.
786. Vil der leitschrîne man schicte zuo den wegen; 722  
 dô reit mit sînen frîunden Sifrit der degene

784.1. Hier beginnt wieder a den der frauenn aribait. 2. ir] die a. gestaine a. 4. do si sich legtenn ann a. XIII.— fuer ze dem Reine a. 785.4. ôrsche a.

780.1. Er mac, sprach dô Hagne, von im sanfte geben. 2. [unt] A. 4. hey sold er kumen iemer (immer kômen A.) in [der] Burgonden lant. 781.1. gesinde. 3 der drier kûene man. 4. [vil] manic berg. — dâ] dô. 782.1. Hunolt der kûene und Sindolt der degene. 2. [die] heten vil unmuoze. 3a. truhsæzen unde schenken . . . ze rihten manege banc. 4. des half in ouch Ortwin. [dô]. 783.1b. wie wol er rihte sît. 2. die sînen] sine. [vil]. 4. dâ] dô. 784 fehlt. 785.1. [die] A. 2. [iu] wie vrou Kr. [ouch]. 2. gegen (hin gen A.) Rine fuoren. 786.1. soumschrîne.



- unt ouch diu küniginne      ûf hôher freuden wân.  
 ir freude muose leider      mit grözem jâmer sit zergân.
787. Dâ heime si dô liezen      ir beider kindelin      723  
 beliben in ir landen,      daz muos et alsô sîn.  
 von ir hovereise      erstuonden starkiu sêr,  
 vater unde muoter      gesach daz kindel nimmer mêr.
788. Dâ mite reit der herre,      der künic Sigemunt:      724  
 sold er des getrouwen,      wie ez im nâch der stunt  
 zer hôchgezite ergienge,      ern hêt ir niht gesehen;  
 jâ kunde im in der werlde      leider nimmer geschehen.
789. Boten man für sande,      die diu mære sagten dar;      725  
 dô reit ouch in engegene      mit maniger liechten schar  
 vil der guoten degene      der Gunthêres man;  
 der wirt sich gegen den gesten      sêre vlizen began.
790. Er gie zuo Prünhilde,      dâ er sie sizzen vant:      726  
 'wie enpfie et iuch mîn swester,      do ir kômet in daz lant,  
 sam sult ouch ir enpfâhen      daz Sifrides wip.'  
 'daz tuon ich,' sprach diu frouwe,      'daz hat verschuldet wol ir lip.'
791. Dô sprach aber Gunther:      'si koment uns morgen fruo.      727  
 nû ir si welt enpfâhen,      dâ grîfet balde zuo,  
 daz wir ir in der bürge      niht erbiten hie:  
 mir kom in manigen zîten      sô rehte lieber geste nie.'
792. Ir meide unt ouch ir frouwen      die hiez si dô ze hant      728  
 suochen guotiu kleider,      die besten, die man vant,  
 die si wol mit êren      vor gesten mohten tragen:  
 wie gerne si daz tâten,      daz mac man lihte gesagen.
793. Ouch îlten in dô dienen      die Gunthêres man;      729  
 alle sîne degene      der wirt zuo sich gewan.  
 dâ reit diu küniginne      mit ir frouwen mite  
 gegen den lieben gesten      al nâch fruntlichem site.

786,3. mit grossen freuden wân a. 787,4. gesachenn das kindlein a. 788,2. des] der C. fehlt a. 4. enchunde a. 789,3. des G. a. 793,2. zue im nam a. 3. [mite] a. 4. entgegen a.

786,3. [ouch]. dar si heten vröuden wân. 4. sit wart ez in allen ze grözem leide getân. 787,1. ir beider] Sifrides. 2a. und sun den Kriembilde. 3b. wuohs vil michel sêr. 4. sîn vater und sîn muoter. 788,1. Dô reit ouch mit in dannen der herre S. 2. sold er rehte wizen. [im]. 3. hôchzit. ern] er. 4. im kunde an lieben vrunden. 789,1. [diu] A. 2. maniger liechten] wünnelicher] wunderlicher A. 3. der guoten degene] der Uoten vrunde, und der G. 4. der wirt gên sinen gesten sich sêre vlizen began. 790,2. [et]. 3. [ouch]. [daz] A. 4. sprach si 'gerne. von schulden holt ist ir mîn lip. 791,1. aber Gunther] der künic rîche. 2. welt ir si. 3. ir niht biten in der burc hie A. 4. manigen] allen. — mir sint in allen zîten lieber geste komen nie A. 792,1. [ouch]. [die]. dô] sâ. 3. diu ir ingesinde vor gesten solde tragen. 4. daz tâten si doch gerne. 793,1. [in] A. 2. degene] recken. sich] im JA. 3. dâ] dô. 3b. [[vil] hêrlîchen dan. 4. dâ wart vil michel grüezen die lieben geste getân.



794. Mit wiegetânen êren man die geste enpfie! 730  
 sie dûhte, daz frou Kriemhilt Prûnhilde nie  
 sô rehte wol enpfinge in Burgonden lant.  
 die si è niene gesâhen, den wart vil hôher muot erkant.
795. Nu was ouch komen Sifrit mit den sînen man; 731  
 man sach die helde wenden wider unde dan  
 des veldes allenthalben mit ungefüegen scharn:  
 dringen unde stouben kunde niemen dâ bewarn.
796. Dô der wirt des landes Sifriden sach 732  
 unt ouch Sigemunden, wie gütlich er sprach:  
 'nu sît mir grôze willekomen, unt al den vriunden mîn,  
 der iuwer hovereise suln wir hôchgemuote sîn.'
797. 'Nu lône iu got,' sprach Sigemunt, der êre gernder man: 733  
 'sit daz iuch mîn sun Sifrit ze friunde gewan,  
 dô rieten mîne sinne, daz ich iuch solde sehen.'  
 dô sprach der wirt zem gaste: 'nu ist mir liebe dran geschehen.'
798. Sifrit wart enpfangen, als im daz wol gezam, 734  
 mit vil grôzen êren, im was dâ niemen gram;  
 des half mit grôzen zûhten Giselher unt Gêrnôt:  
 ich wæne man ez gesten nie sô minneklich erbôt.
799. Dô nâhten zuo zeinander der zweier künige wîp. 735  
 dâ wart vil sätile lære; maniger schœnen frouwen lip  
 wart von recken handen erhaben ûf daz gras.  
 die frouwen gerne dienten, waz der mit unmuozen was.
800. Dô giengen zuo zeinander diu minneklichen wîp; 736  
 des was in grôzen freuden vil maniges recken lip,  
 daz ir beider grûezen sô schône wart getân.  
 dô sach man vil der degene mit zûhten bî den frouwen stân.
801. Daz herrenlich gesinde sich viengen bî der hant; 737  
 in zûhten grôze nîgen des man vil dâ vant,  
 unt küssen minnekliche von frouwen wol getân;  
 daz was liep ze sehene den künigen unt ir beider man.

794,2. Prunh' C. 4. nie'[ne] aN. 795,1. [den] a. 796,2. wie guetleichen er do sprach a. 3. groz a. die frauende adB. 797,1. [nu] a. gernder man fehlt a. 4. zuo den gestenn a. 798,3. Gigelher C. 4. wân das mann a. 799,2. von maniger a. 3. die würdenn . . . abgehbt a. 4. fehlt a. 800,4. vil [der] a. bî] vor a. 801,1. herlich aN.

794,1. êren] vröuden. 2. vroun Pr. 4. die ez ie gesâhen A. bekant A. 796,2. gütlich] minneklich. 4. [der] A. hôhes muotes A. 797,1. gernde. 2. [mîn sun] A. 3. solde] wolde A. 4. wirt zem gaste] künig Gunther. 798,2. niemen was im gram. 4. minneklich] gütlich . . . in A der ganze Vers: nie lieben gesten manz sô gütlich erbôt. 799,1. Dô] Nu A. 2. [schœnen] A. 3. recken] helde. 4. waz der dâ unmüezec was. 800,2. [vil]. recken] riters. 3. sô minneklich ergie A. 4. degene] recken. 4b. bî den juncvrouwen stân] der dienen vrouwen dâ niht lie A. 801,1. herlich. vie sich bî. 4b. Gunthers und Sifrides man.



802. Si ne biten dâ niht langer, si riten zuo der stat; 738  
 der wirt den sînen gesten daz wol erzeigen bat,  
 daz man si gerne sâhe in Buregonden laut.  
 vil manigen puneyz rîchen man vor den juncfrouwen vant.
803. Uzer Tronege Hagene unt ouch Ortwin, 739  
 daz si gewaltic wâren, daz wart dâ vil wol schîn:  
 swaz si gebieten wolden, daz torste niemen lân;  
 von in wart michel dienest den edelen gesten getân.
804. Vil schilde hîrt man schellen dâ zem bûrgetor 740  
 von stichen unt von stœzen; vil lange habt dervor  
 der wirt mit sînen gesten, ê daz si kômen drin.  
 jâ gie in diu stunde mit vil grôzen vreuden hin.
805. Für den palas rîchen mit freuden si dô riten; 741  
 vil manigen pfellel spâhen, rîch unt wol gesniten  
 sach man über sâtele den frouwen wolgetân,  
 allenthalben hangen. dô kômen Gunthêres man;
806. Die hîezen si dô fûeren balde an ir gemach. 742  
 underwilen blicken man Prûnhilde sach  
 an frouwen Kriemhilde, diu schône was genuoc;  
 ir varwe gegen dem glanze den schîn vil hêrlîchen truoc.
807. Allenthalben schallen ze Wormez in der stat 743  
 hîrte manz gesinde. der wirt den marschalch bat  
 Danewart Hagenen bruoder, er solde ir selbe pflegen;  
 do begund er daz gesinde harte guotliche legen.
808. Dar ûze unt ouch dar inne spîsen man si lie; 744  
 ez en wart deheiner geste baz gepflegen nie;  
 allez daz si wolden, des was man in bereit:  
 der kûnic was sô rîche, daz dâ wart niemen niht verseit.
809. Man dient in friuntliche unt âne allen haz. 745  
 der wirt dô ze tische mit sînen gesten saz;  
 dô muose sizzen Sifrit, als er ê het getân;  
 mit im gie ze tische vil manic wâtlicher man.

802,4. puneyz rîchen] chuennen rekchen *a.* 803,1. aus drange Hagen *a.* 2. das die da warenn gebaltig *a.* wart] was *a.* 804,1. schallen *a.* datz einem purtor *a.* 2. von stossen und vomn slegenn *a.* 805 fehlt in *a* bis 4b. 4. die *G. a.D.* 807,2. u. 3. do hort mann denn wirt das gesinde dem marschalch dannckwarten und Hagen pruoder Si soldenn ir selber phlegenn *a.* 4. begunden si *a.* 808,1. dar uze (daraus *a*) *N.]* da uze *C.* 4. (daz) da was *a.* 809,4. wâtlicher] herleich *a.*

802,1. [ne]. 2. [den]. [daz]. 4. [vil]. 803,2. daz taten si wol schin. 3. daz] des *A.* niemen] man niht. 4. edelen] lieben. 804,1. schellen] hellen. 2. [vil]. dervor] dâ vor. 3. [daz]. 4. mit grôzer kurzwele hin. 805,1. rîchen] witen *A.* 2. [vil] manegen pbelle spâhe. rîch] guot. 806,1. Die geste hiez man fûeren. 4. gèn dem golde den glanz vil. 807,2b. Gunther dô bat. 3. Danewarten sînen marschalch daz er ir solde pflegen. 808,2. jâ wart vremder geste. 3. alles des si gerten. 4. daz dâ niemen niht wart (daz nieman dâ niht wart *A.*) verseit. 809,2. dô] dâ. 3a. man bat Sifriden sitzen. 4. dô gie mit im ze sedele.



810. Einlife hundert recken an dem ringe sîn 746  
mit im zem ezzen säzen. Prünhilt diu künigin  
gedäht, daz eigenholde niht rîcher künden wesen;  
sî was im noch sô wæge, daz si in gerne lie genesen.
811. Aldâ der wirt mit freuden mit sînen gesten saz, 747  
vil der rîchen kleider wart von wîne naz,  
dâ die schenken solden zuo den tischen gân.  
dâ wart vil voller dienest mit grôzem willen getân,
812. Sô man ze hôchgezîten lange hât gepflegen. 748  
frouwen unde meide hiez man schöne legen;  
von swannen si dar kômen, der wirt in willen truoc;  
mit vil grôzen zûhten man gab in allen genuoc.
813. Dô diu naht het ende unt daz der tac erschein, 749  
ûz den leitschrînen vil manic edel stein  
erlûht in guoter wæte, die ruorte frouwen hant;  
dô wart her für gesuochet vil manic hêrlich gewant.
814. E daz ez vol ertagete, dô kômen für den sal 750  
vil ritter unde knehte: dô huop sich aber schal  
vor einer frumesse, die man dem künige sanc;  
dâ rîten junge degene, daz mans in muose sagen danc.
815. Lût unt âne mâze manic pusûn erdôz; 751  
von trumben unde floyten wart der schal sô grôz,  
daz Wormez diu vil wite dar nâch vil lûte erschal;  
die hôchgemuoten degene zen rossen kômen über al.
816. Dô huop sich in dem lande harte hôh ein spil 752  
von manigem guoten degene, der was dâ harte vil,  
den ir tumbiu herzen rieten hôhen muot;  
der sach man under schilde manigen zieren recken guot.
817. In diu venster säzen diu hêrlichen wîp 753  
unt vil der schœnen mægede; gezieret was ir lip.

810,1. Aindelf rekchem hundert *a.* 1b. fehlt *a.* 2. zem ezzen] ze tische *a.N.*  
3. eigenholden *D.* 4. im] inn *a.* liess *a.* 811,2. vill reicher watt mann da sach *a.*  
3. dem tische tragenn *a.* 4. voller] grosser *a.* 812,3. [dar] *a.* 4. gab man inn *a.*  
813,2. ladschreîn *a.* gestain *a.* 3. erlauchtenn *a.* die ruorte] inn ritter *a.* 4. herfür  
getzukht *a.* darfür gesnuochet *C.* 814,4. mann inns *a.* 815,4. chomenn zue denn  
rossen *a.* 816,2. degene] recken *a.N.* 4. fehlt *a.* 817,1. in den venstern *a.* die  
minnechleichen *a.* 2. mægede] junkchfrau *a.* 2b. fehlt *a.*

810,1. zwelf. 2. dâ ze tische säzen. kunde. 811,1. An einem (eime *A.* jeneme  
*Lachm.*) âbende dâ der künic saz. 4. willen] flize. 812,1. hôchziten 3 [von] *A.* 4a. in  
gütlichen êren. 813,1. [daz]. 2. soumschreîn. [vil]. 4. erfur *A.* he fur *J.* dar-  
für *D.* 814,1. [daz] *A.* 4. degene] helde. daz ins der künic seite danc. 815,1.  
vil creftecliche lûte manic pusûn erdôz] manec pusûne lûte vil krefteclich erdôz *A.*  
2. unde] und von. der schal wart sô grôz *A.* 3. [vil]. 4. degene] helde. ze. 816,2.  
recken, der sach man dâ vil. 3. herze. rieten] gâben. 4. recken] riter.



- si sâhen kurzewîle von manigem kûenem man.  
 der wirt mit sînen degenen selbe rîten dâ began.
818. Alsô vergie ir wîle, diu dûhte si niht lanc. 754  
 dô hôrte man zem tuome vil maniger glocken klanc;  
 dô kômen in die mære, die frouwen rîten dan;  
 den edelen kûniginnen volgete vil manic kûene man.
819. Si stuonden vor dem mûnster nider ûf daz gras; 755  
 Prûnhilt ir gesten dannoch vil wæge was.  
 si giengen under krône in daz mûnster wît:  
 diu liebe wart sît gescheiden, daz frumte grœzlicher nit.
820. Dô si gehôrten messe, si fuoren wider dan 756  
 mit vil grôzen zûhten; man sach si sider gân  
 ze tische minnekliche; ir freude nie gelac  
 dâ zer hôchgezîte unz an den einliften tac.
821. Do gedâht diu kûniginne: 'ine mac niht langer dagen,  
 swie ich daz gefüege, Kriemhilt muoz mir sagen,  
 war umbe uns alsô lange den zins versezzen hât  
 ir man, derst unser eigen; der vrâge hân ich keinen rât.'
822. Sus warte si der wîle, als ez der tiufel riet.  
 diu fröude unt ouch diu hôchgezit mit jâmer sich dô schiet.  
 daz ir lac amme herzen, ze lieht ez muose komen;  
 des wart in mangen landen von ir jâmers vil vernomen.

XIV. AVENTIURE

WIE DIE KÜNIGINNE MIT EINANDER ZER-  
 WURFEN.

823. Vor einer vesperzîte man ûfem hove sach 757  
 ze rossen manigen recken; hiusir unde dach  
 was allez vol durch schouwen von liuten über al;  
 dô wâren ouch die frouwen zen venstern komen in den sal.

817,3. man da sach K. a. 818,2. ze dem a. manigen a. 3. mære] ūrsch a.  
 820,1. fuoren] ritten a. 2. [vil] a. 821,4. derst] ist a. 822,2. sich aJ.] si C. 3. an  
 dem a. zelest es muest chomen an den tag a. XIV. mit ander C. Auennteur wie  
 sich praunhilt und kehreinhild sich tzbiten (zwieten) inn unvillenn. 823,1. auf dem a.  
 4. zu den a.

817,3. manegen kûenen. 4. degenen] vriunden. 818,1. Sus vertriben si ir wîle.  
 [si]. 2. man hôrte dâ. [vil]. 4. [vil]. 819,2. [vil]. 4. frumte] schuof. 820,2.  
 mit vil manegen uren. 3. minnekliche] vroeliche. 821 u. 822 fehlen ABD, stehen  
 nur in CaJd. 822,2. jâmer] leide. 823,1 b. huop sich gröz ungemach. 2. daz  
 von manegem recken ûf dem hove geschach. 3. si pflâgen rîterschefte durch kurzwîle  
 wân. 4. dô liefen dar durch schouwen manic wip unde man.